



Nr. 25 / 10. März 2022

11. März neuer Nationaler Gedenktag für Opfer terroristischer Gewalt – Trauerbeflaggung auf dem Landeshaus

Morgen (Freitag) wird auf dem Landeshaus Trauerbeflaggung gesetzt: Der 11. März wird zum Nationalen Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt.

Die Bundesregierung hatte Mitte Februar beschlossen, einen Nationalen Gedenktag für die Opfer terroristischer Gewalt einzuführen und diesen jährlich zu begehen. Er knüpft dabei an den Europäischen Gedenktag für die Opfer des Terrorismus an. Die Europäische Union hatte ihn nach den Bombenanschlägen in Madrid am 11. März 2004 ausgerufen und begeht ihn seit 2005.

Von morgen an soll auch auf nationaler Ebene in Deutschland an das Leid erinnert werden, das der islamistische, rechtsextremistische und linksextremistische Terror in der Nachkriegsgeschichte verursacht hat. Der 11. März soll an die Opfer und deren Schicksal erinnern sowie das ihrer Angehörigen ins Bewusstsein rücken – verbunden mit dem Appell, würdiger und empathischer mit den Angehörigen umzugehen. Der Gedenktag soll außerdem Mahnung sein, entschlossen gegen terroristische Bedrohungen vorzugehen.

Der Anordnung für die Dienstgebäude des Bundes schließt sich der Landtag an und wird auch auf dem Landeshaus Trauerbeflaggung setzen.